

# Schnell und effizient im Internet suchen

zusammengestellt von Nicole Behrendt, Verein für Computergenealogie

**Schnell mal googeln? Klingt leicht. Dabei ist das effektive Suchen und Finden oft auch eine Frage der richtigen Technik. Mit diesen Tipps optimieren Sie Ihre Internetsuche bestimmt.**



Da bei etwa 80-90 % der Suchmaschinennutzer Google befragt wird, ist dieser Artikel an deren Suchfunktionen angepasst. Die meisten der Beispiele funktionieren aber auch bei anderen Suchmaschinen. Im Zweifelsfall können die Hilfe-Seiten der Suchmaschinen-Betreiber weiter helfen.

## Grundlagen

Die einfache Suche kennt wohl jeder. Suchfeld, Begriff eingeben, suchen und Treffer anschauen. Fertig. Aber selbst für diese einfache Suche sollte man einige Kleinigkeiten beachten.

### **Groß- und Kleinschreibung, Umlaute**

Laut Google spielt die Groß- und Kleinschreibung sowie die Schreibweise von Umlauten bei der Suche keine Rolle. Aber trotzdem wird zur Kleinschreibung geraten, denn kleingeschriebene Begriffe werden in allen Schreibweisen gesucht und sind daher Erfolg versprechender.

<b>Singular</b>	Die Eingabe der Suchbegriffe sollte am besten im Singular erfolgen, aber die meisten Suchmaschinen suchen inzwischen auch nach verwandten Wortformen.
<b>keine Füllwörter</b>	Häufig auftretende Wörter, wie „der“, „die“, „das“, „ein“, „eine“, „einer“, „für“ usw. werden in der Regel ignoriert, da sie keinen Aufschluss über die Qualität eines Textes geben.
<b>Sonderzeichen</b>	Satz- oder Sonderzeichen wie @#\$%^&*()=+]\ werden ebenso nicht berücksichtigt. Ausnahme: Zeichen in bekannten Begriffen, die eine bestimmte Bedeutung haben, wie etwa in der Programmiersprachen werden bspw. nicht ignoriert.
<b>Tippfehler ignorieren</b>	Wenn Sie sich mal vertippen – die Rechtschreibprüfung von Google sorgt automatisch dafür, dass jeweils die häufigste Schreibweise eines Wortes verwendet wird.
<b>eindeutige Wörter</b>	Suchmaschinen können nicht denken. Man sollte sich daher auf Schlüsselbegriffe konzentrieren. Sprachliche Präzision reduziert die Anzahl unerwünschter Treffer ungemein. Effektiver wären bspw. „Stammbaum“ anstatt „Baum“ oder auch „Ahnentafel“ und nicht nur „Tafel“.
<b>wenige Wörter</b>	Beginnen Sie mit einer kurzen Suchanfrage. Jedes zusätzliche Wort schränkt die Ergebnisse weiter ein, nützliche Treffer könnten verpasst werden. Sind es doch zu viele Ergebnisse, können zusätzliche Wörter die Suche anpassen. Momentan werden von Google übrigens maximal 32 Wörter in einer Suchanfrage berücksichtigt.
<b>gezielte Wörter</b>	Überlegen Sie sich Suchbegriffe, die wahrscheinlich auf der gesuchten Website vorkommen. Eine Suche nach „Stammbaum“ ist wahrscheinlich zielführender als die Suche „Abstammung Baum“.
<b>Reihenfolge bedenken</b>	Bei der Reihenfolge der Suchbegriffe sollte man darauf achten, dass das erste Wort als Wichtigstes und das letzte Wort als Unwichtigstes bewertet wird. Die cleverste Reihenfolge ist die, in der man die Suchwörter auf der Seite vermutet.
<b>Werbung ignorieren</b>	Treffer, die mit dem Vermerk „Anzeige“ versehen sind, bringen eher selten inhaltlich relevanten Inhalt. Diese ruhig ignorieren.
<b>Ranking</b>	Nicht immer nur die erste Seite der Ergebnisliste anschauen. Das Ranking der Treffer entspricht nicht unbedingt einer sinkenden inhaltlichen Bedeutung.

<b>Menü-Optionen nutzen</b>	Erkunden Sie ruhig einmal die durchaus hilfreichen Einstellungen, um auch bei Maps oder in der Video-, News-, Bilder- bzw. umgekehrten Bildersuche gezielt zu suchen und erfolgreich zu finden.
<b>Treffer zur Variation nutzen</b>	Interessante (Zufalls-)Treffer entdeckt? Dann mit neuen Begriffen, die Sie aus den Treffern ermittelt haben, die Suche noch einmal starten.
<b>Ähnliche Suchanfragen unter den Suchergebnissen</b>	Diese sind thematisch mehr oder weniger passend, liefern aber häufig eine gute Inspiration für weitere Suchbegriffe. Jede dieser vorgeschlagenen ähnlichen Suchanfragen kann man anklicken, auf den Suchergebnisseiten dieser Anfragen kann man dann wiederum so vorgehen – und findet so immer mehr mögliche und thematisch passende Begriffe.
<b>Registerkarten nutzen</b>	Oft gelangt man nach dem Klick auf einen Treffer auf sogenannte „Weiterleitungsseiten“. Dies verhindert die Nutzung des Zurück-Buttons, man kann daher nicht zur Ergebnisseite zurückkehren. Daher besser den Treffer in einem neuen Tab oder Fenster öffnen. Einfach mit der rechten Maustaste auf den Treffer klicken und die gewünschte Option auswählen. Das ursprüngliche Fenster mit den mühsam gefundenen Treffern bleibt so erhalten.
<b>Aufräumen</b>	Zahlreiche Suchmaschinen lesen die Cookies im Browser-Cache aus und modifizieren Suchergebnisse aufgrund dieser Informationen. Daher ist es ratsam, vor der Suche auch mal den Cache zu löschen.
<b>Kategorien wählen</b>	Ruhig auch einmal die weiteren Kategorien nutzen. Besonders Maps, Bücher, Bilder und Videos können bei der genealogischen Suche hilfreich sein.
<b>Suchfilter können helfen</b>	Über diesen Menüpunkt am oberen Rand der Suche kann man Suchergebnisse auf bestimmte Sprachen oder Zeiträume eingrenzen, z. B. die neuesten Suchergebnisse des letzten Monats.
<b>Einstellungen nutzen</b>	Für den, der Google öfter nutzt, lohnt es sich, die Suchmaschine zu individualisieren. Dort kann man bspw. die Anzahl der angezeigten Treffer von 10 auf 20 bis 100 erweitern oder auch die Vervollständigung der Suchanfrage automatisch anhand von Trends ein- oder ausstellen.

## Erweiterte Suche

Wer mit den Suchoperatoren nicht gut arbeiten kann oder sie sich nicht merken möchte, sollte bei komplexen Suchanfragen die „Erweiterte Suche“ nutzen. Auch damit lässt sich zielgerichtet suchen.

Zu finden ist diese unter Einstellungen → Erweiterte Suche. Genutzt und kombiniert werden sollten nur die Felder, die für die Suche sinnvoll erscheinen. Durchaus nutzerfreundlich sind die kurzen Erklärungen hinter jedem Feld.

Im oberen Abschnitt können die einzelnen Suchbegriffe effizient eingegrenzt werden. Es müssen keinerlei Sonder- oder Trennzeichen zwischen den Suchwörtern eingegeben werden, die Eingabe der einzelnen Wörter erfolgt lediglich mit Leerzeichen.

Im unteren Abschnitt kann die Suche nach anderen Kriterien als den Suchbegriffen eingegrenzt werden. So kann bspw. die Sprache, das Herkunftsland der Website oder auf letzte Aktualisierungen eingeschränkt werden. Ebenso kann man bestimmte Websites oder Domains eingeben und einstellen, wo genau die Suchbegriffe auf den Seiten vorkommen sollen oder welche Dateitypen man wünscht.

Probieren Sie einfach aus, welche Variante der Suche Ihnen besser gefällt.

### Einfache Operatoren

Ein altbekannter Klassiker vorneweg: Unabhängig von den oben bereits erwähnten Grundlagen ist jedes Wort bei einer Suchanfrage von Bedeutung und wird berücksichtigt. Der Operator „AND“ – vielen auch als ein Pluszeichen zwischen den Suchbegriffen bekannt – wird dabei standardmäßig hinzugefügt. Jeweils ein Leerzeichen zwischen den einzelnen Wörtern genügt dafür. Folglich ist dieser Operator mittlerweile unnötig.

Der Suchbegriff sollte immer ohne Leerzeichen hinter dem Doppelpunkt stehen. Die Operatoren sollten so weit wie möglich nach rechts gestellt werden. Die Operatoren sind beliebig kombinierbar.

Diese Liste ist weder vollständig noch von Dauer; Google ergänzt / löscht einzelne Befehle hin und wieder.

Operator	Funktion	Hinweise	Beispiel
<b>OR</b>	Findet Seiten, auf der entweder der eine Begriff oder der andere enthalten ist.	Ohne 'OR' erhält man nur Seiten, auf denen beide Begriffe vorkommen.  Weitet die Suche aus, d.h. man bekommt in der Regel noch mehr Treffer.  Alternativ kann man auch das Pipe-Symbol „ “ verwenden.	genealogie OR familienforschung       genealogie   familienforschung

Operator	Funktion	Hinweise	Beispiel
„“	Findet nur Seiten, auf denen die gesuchte Wortgruppe exakt in dieser Zeichenfolge steht.	Besonders gut geeignet für die Suche nach exakten Zitaten, Personennamen oder feststehenden Wortfolgen.  Es werden nur exakte Übereinstimmungen angezeigt, d. h. hilfreiche Zufallstreffer können so nicht gefunden werden (Rechtschreibfehler werden trotzdem erkannt).  Google setzt die Anführungszeichen automatisch nur oben.	„verein für computergenealogie“  „genealogie mueller“ sachsen-anhalt“
-	Ein Begriff oder mehrere Begriffe sollen nicht in der Suche enthalten sein.	Minuszeichen muss ohne Leerschlag direkt vor dem auszuschließenden Begriff stehen.	genealogie -site:compngen.de
*	Platzhalter für unbekannte Wörter oder Wortgruppen.	Funktioniert nur für ganze Wörter, lässt sich nicht einsetzen, um einzelne Buchstaben oder Zahlen zu ersetzen.  Hilfreich, bspw. bei nicht so populären bzw. häufigen Suchbegriffen, die nicht über die Autovervollständigung angeboten werden.	größter * sachsen-anhalt
()	Suchbegriffe lassen sich gruppieren und werden prioritär behandelt.	Kann überall angewandt werden, ist aber am nützlichsten in Kombination mit 'OR' oder 'AND'.  Sinnvoll, wenn man z. B. allgemeingültige Begriffe nur in Bezug auf exakt ein Thema angezeigt werden sollen.	genealogie (site:.de OR site:.com) (bestes   schlechtestes) genealogieprogramm

**Erweiterte Operatoren**

Wer noch immer nicht am Ziel seiner Suche ist, dem nützen womöglich die erweiterten Suchoperatoren. Wichtig zu beachten: Der Suchbegriff soll immer ohne ein Leerzeichen hinter dem Doppelpunkt stehen.

<b>Operator</b>	<b>Funktion</b>	<b>Hinweise</b>	<b>Beispiel</b>
<b>site:</b>	Durchsucht eine bestimmte Seite oder einen bestimmten Seitentyp nach dem Begriff.	Praktisch, wenn z. B. auf einer Website keine oder nur eine schlechte Suchfunktion vorhanden ist.  Auch Suche innerhalb einer Domain-Endung, z. B. .de oder .com (die URL ist ohne www. Anzugeben, aber mit Punkt vor der Endung).	namenforschung site:compgen.de  onomastik -site:compgen  familienforschung AND dessau site:.de OR site:.com
<b>filetype:</b>	Ermöglicht Suche nach Dokumenten in einem bestimmten Dateiformat, die das jeweilige Suchwort enthalten.	Dateiformate können bspw. pdf, docx, xls, jpg, mp3, avi sein.  Punkt vor dem Dateikürzel weglassen.  Sucht nur nach Dateien, nicht nach Internetseiten.	genealogie filetype:pdf site:.de
<b>cache:</b>	Zeigt die Version der letzten Indizierung durch Google an.	Hilfreich falls die Originalseite gerade offline ist.  Geänderte / bereits gelöschte Meldungen können so evtl. nochmals aufgerufen werden.  Datumsangabe lässt sich dem oberen Teil der Abfrage entnehmen.  Alternativ gelingt Anzeige per Klick auch auf Dreieck rechts neben Treffer.	cache:www.compgen.de

Operator	Funktion	Hinweise	Beispiel
..	Suchtreffer werden auf diesen Zahlen- oder Zeitraum eingegrenzt	Die zwei Punkte müssen ohne Leerzeichen eingegeben werden.	kriege anhalt 1500..1800 Könige 1800..1900
<b>define:</b>	liefert eine Definition zu diesem Begriff	Gesuchte Definition wird aus verschiedenen Quellen, wie Wikipedia, Wörterbüchern, Lexika und Glossaren angezeigt.	define:genealogie
<b>translate:</b>	Übersetzt abgefragte Begriffe in die andere angegebene Sprache.	Zeigt neben Übersetzungstool von Google auch andere Seiten mit Übersetzungen an.	translate:familienforschung english

## Weitere hilfreiche Google-Dienste

### Google Alerts

Nach einigem Hin und Her probieren ist die ideale Suchanfrage gefunden, allerdings möchte man diese nicht immer wieder neu starten? Dann sollte man einen Google Alert einstellen. Voraussetzung hierfür ist ein Google Account. Nachdem man die Alert-Seite aufgerufen hat, muss man nun einfach diese Suchanfrage eingeben und den Alert erstellen. Außerdem ist es möglich, diesen noch z. B. nach Häufigkeit oder Sprache anzupassen. Nach erfolgreicher Einrichtung schickt Google nun per E-Mail Aktualisierungen zu den angelegten Suchanfragen. Auf der Google Alerts Startseite werden alle eingerichteten Alerts aufgelistet. Von dort aus kann jede Suche bearbeitet oder gelöscht werden. Ebenso kann man einen Alert auch direkt über das E-Mail-Abo abbestellen. Laut Google sind wohl bis zu tausend Alerts möglich.

### Bildsuche

Die herkömmliche Bildsuche ist wohl jedem bekannt. Was vielen nicht bekannt ist: Wie bei der erweiterten Suche, steht auch bei der Bildsuche die erweiterte Funktion zur Suche zur Verfügung. Der obere Bereich der erweiterten Bildsuche ist überwiegend identisch mit der erweiterten Websuche. Hier ist aber wohl besonders der untere Bereich für den Nutzer von Interesse. Dort können Bildgröße und -format sowie Farbgebung, Dateitypen und Nutzungsrechte eingestellt werden.

Wer kennt das nicht: Man stößt bei seinen Forschungen auf ein Bild und sucht nun dessen Ursprung. Dann ist die umgekehrte Google-Bildersuche eventuell hilfreich. Hierfür muss das Bild in einem der Dateiformate jpg, gif, png, bmp, tif oder webp vorliegen. Dann einfach auf der Google-Startseite auf Bilder klicken und das Bild hineinziehen. Alternativ kann man auch das Kamera-Symbol im Suchfenster auswählen und ein Bild hochladen oder die Bild-URL eingeben.

## Google Buchsuche

Besonders für historische Werke ist dieser Funktion von Nutzen. Durch eine recht gute Volltextsuche können teilweise ganze Werke nach Begriffen durchsucht werden. In der oberen Suchleiste kann bspw. ausschließlich die Vollansicht gewählt und auf Zeiträume wie das 19. Jahrhundert eingegrenzt werden. Ebenso das Speichern als pdf-Datei der (meist) urheberrechtsfreien Werke ist von Vorteil wie auch das Anzeigen der richtigen Zitierweise. Hinweise auf Druckexemplare und Bibliotheksstandorte bietet der Treffer jeweils am Ende der Seite.

## Google Scholar

Möchte man nach wissenschaftlichen Inhalten forschen, so kann sich der Weg zu Google Scholar lohnen. Dieser Google-Ableger dient der Literaturrecherche und bietet sowohl frei im Web verfügbare Dokumente als auch kommerzielle/kostenpflichtige Angebote. Zusätzlich kann man sich die gängigen Zitierweisen zu jedem Treffer anzeigen lassen oder auch ähnliche Versionen und Treffer.

Grundsätzlich empfiehlt es sich, für spezifische Suchen immer auch eine Spezialsuchmaschine zu nutzen. So gibt es bspw. auch die Bildsuchmaschine „Picsearch“ oder „Base“ als Alternative zu Google Scholar.

## Fazit

Zum Abschluss sei noch Folgendes erwähnt: Google ist selbstverständlich nicht die einzige Suchmaschine im Internet, auch wenn „googeln“ wohl nicht nur im deutschen Sprachschatz mittlerweile als Synonym für eine Internetsuche gilt. Um möglichst umfassende Ergebnisse zu bekommen, sollte man durchaus verschiedene Suchanbieter wie Bing und DuckDuckGo oder Metasuchmaschinen wie OneSeek. nutzen. Die Unterschiede bei den Treffern und deren Reihung sind groß – jeder Anbieter hat einen anderen, meist geheimen, Suchalgorithmus. Je nach Art der Recherche gilt es abzuwägen, was den größeren Nutzen bringt. Trotzdem gilt für alle gleichermaßen: Er erfolgt keine inhaltliche Sicherheits- und Qualitätsprüfung der aufgelisteten Trefferseiten. Dafür ist alleine der Nutzer verantwortlich.

Sehen Sie die große weite Welt des Internets nicht nur durch eine Suchmaschine. Wer weiß, was Ihnen sonst entgeht!

Hinweis: Im Anhang finden Sie hilfreiche Links zum Thema.



## Hilfreiche Links:

### Google Hilfen

- Mit Google suchen - Tipps und Tricks  
[https://support.google.com/websearch/answer/134479?hl=de&ref\\_topic=3081620](https://support.google.com/websearch/answer/134479?hl=de&ref_topic=3081620)  
 Websuchen optimieren - Operatoren  
<https://support.google.com/websearch/answer/2466433>
- Vorfahrensuche mit Google - Eine Präsentation der Genealogisch-heraldischen Arbeitsgemeinschaft Roland zu Dortmund  
<https://roland-zu-dortmund.weebly.com/aktuelles/roland-vortrag-uber-vorfahrensuche-mit-google>  
[https://drive.google.com/file/d/0B415ahCm\\_eO\\_S3pwWVNjN2JmdHc/view](https://drive.google.com/file/d/0B415ahCm_eO_S3pwWVNjN2JmdHc/view)
- Onlinemarketing-Praxis - Suchparameter für Google in der Praxis  
<https://www.onlinemarketing-praxis.de/basisinformationen/suchparameter-fuer-google-in-der-praxis>  
<https://www.onlinemarketing-praxis.de/uploads/pdf/suchparameter-google-uebersicht.pdf>
- web-netz Blog - Tipps für eine effiziente Suche mit Google Suchbefehlen  
<https://www.web-netz.de/blog/google-suchbefehle/>
- Informationskompetenz an Schweizer Hochschulen - Die besten Tipps für Google  
<https://oer.informationskompetenz.ch/objects/LOR:4520/>
- HSR Hochschule für Technik Rapperswil - Wie suche ich optimal mit Google?  
[https://www.hsr.ch/fileadmin/user\\_upload/4 die hsr/4.5 bibliothek/Googlesuche Anleitung.pdf](https://www.hsr.ch/fileadmin/user_upload/4_die_hsr/4.5_bibliothek/Googlesuche_Anleitung.pdf)
- Tipps & Tricks für die Google Suche  
<https://www.stichpunkt.de/tipps/google-suche.html>
- MP2 IT-Solutions GmbH - Recherche im Internet – Tipps & Tricks  
[https://www.mp2.at/news/artikel/google\\_tips](https://www.mp2.at/news/artikel/google_tips)  
[https://www.mp2.at/files/pdf\\_news/MP2\\_web\\_Google\\_061118.pdf](https://www.mp2.at/files/pdf_news/MP2_web_Google_061118.pdf)
- Wie beschaffe ich mir gezielt Informationen im Internet?  
<https://www.medienpaedagogik-praxis.de/2009/05/29/erfolgreich-recherchieren-kurzanleitung-fur-schuler/>  
<https://www.medienpaedagogik-praxis.de/wp-content/uploads/2009/05/kurzanleitung.pdf>

## Suchmaschinen im Allgemeinen

- Klicksafe - Suchmaschinen kompetent nutzen  
<https://www.klicksafe.de/suchmaschinen/>
- Suchmaschinen-Tutorial der Universitätsbibliothek Bielefeld  
<https://www.ub.uni-bielefeld.de/biblio/search/>
- Nicht immer nur googeln! - Tipps zur Literaturrecherche von Bibliothekaren der Arbeitsgemeinschaft der Kirchlichen Hochschulbibliotheken  
<https://www.pthv.de/bibliothek/#c5409>  
[https://www.pthv.de/fileadmin/user\\_upload/Bibliothek/Schulungen/Nicht%20immer%20nur%20googeln\\_2014.pdf](https://www.pthv.de/fileadmin/user_upload/Bibliothek/Schulungen/Nicht%20immer%20nur%20googeln_2014.pdf)

## Alternative Suchmaschinen

- Farbtour.de – Agentur für Suchmaschinenoptimierung - Liste mit den besten 35 Suchmaschinen (Google-Alternativen)  
<https://www.farbtour.de/suchmaschinen/>



*Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.*



Diese PDF erschien als Ergänzung zum Magazin COMPUTERGENEALOGIE Ausgabe 2/2021 mit dem Schwerpunktthema: Informationssuche im Netz.

Herausgeber: Verein für Computergenealogie (kurz CompGen).